

Ressort: Vermischtes

Mindestens 50 Tote und viele Vermisste nach Dambruch in Brasilien

Belo Horizonte, 25.01.2019, 22:29 Uhr

GDN - Nach dem Bruch eines Staudamms in Brasilien werden viele Todesopfer befürchtet. Mindestens 50 Menschen seien ums Leben gekommen, mindestens 300 weitere Personen würden vermisst, berichteten örtliche Medien am Freitag.

Das Unglück ereignete sich im Tal des Rio Doce in der Nähe der Gemeinde Brumadinho südwestlich von Belo Horizonte. Die Gegend gilt als schwer zugänglich. Das Bergbauunternehmen Vale bestätigte, dass Damm 1 der Feijão-Mine betroffen sei. Über die Ursache gebe es bislang keine sicheren Informationen, hieß es. Das Unternehmen betreibt diesen und zahlreiche weitere Staudämme. Bereits 2015 hatte es in der Region einen Dambruch gegeben, der eine Umweltkatastrophe ausgelöst hatte. Tonnen von Schlamm voller Arsen, Blei, Kupfer und Quecksilber ergossen sich in die Landschaft und den Rio Doce.

Bericht online:

<https://www.germindailynews.com/bericht-119054/mindestens-50-tote-und-viele-vermisste-nach-dambruch-in-brasilien.html>

Redaktion und Verantwortlichkeit:

V.i.S.d.P. und gem. § 6 MDStV:

Haftungsausschluss:

Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist der allein jeweilige Autor verantwortlich.

Editorial program service of General News Agency:

UPA United Press Agency LTD
483 Green Lanes
UK, London N13NV 4BS
contact (at) unitedpressagency.com
Official Federal Reg. No. 7442619